



Das GroKo-Sorgentelefon

Wähle
0800 - B E R N D*

*0800 - B E R N D ist ein kostenpflichtiger Service Ihrer Landesregierung. Nur 15,99 pro Minute. Mobil mehr. Das Geld fließt in einen Fonds. Irgendwas mit Zukunft.

RUNDBLICK
POLITIKJOURNAL FÜR NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Frau von der Brelie,

Happy Birthday, landwirtschaftliches Sorgentelefon! Seit 1993 können sich Bauern am Telefon die Sorgen und Ängste von der Seele reden. In Niedersachsen gibt es drei Standorte, bundesweit sind es 28. Stellt sich die Frage, warum es noch kein landespolitisches GroKo-Sorgentelefon gibt? Als Berater am Telefon kommt natürlich nur ein GroKo-Vertreter in Frage: Wirtschaftsminister Bernd Althusmann mit seiner sonoren Stimme. Da würde zum Beispiel FDP-Chef Stefan Birkner die Nummer 0800 - B E R N D* wählen. Das Gespräch liefere dann in etwa so ab. Birkner: „Hallo Bernd, ich mache mir große Sorgen über die hemmungslose Selbstbedienungsmentalität und die fehlende Vision der GroKo.“ Althusmann (natürlich mit sonorer Stimme): „Da kann ich Dich wirklich verstehen, Stefan. Lass uns

Wenn auf den Höfen die Sorgen drücken...

...bieten landwirtschaftliche Sorgentelefone seit 25 Jahren kompetente Zuhörer

L P D – Bauern und Bäuerinnen beraten Bauern und Bäuerinnen – nach diesem Motto arbeiten seit nunmehr 25 Jahren die landwirtschaftlichen Sorgentelefone. An drei Standorten geben sie niedersachsenweit seit 1993 Familien im ländlichen Raum die Gelegenheit, sich die Sorgen von der Seele zu reden. Verständige und einfühlsame Zuhörerinnen und Zuhörer bieten Menschen im Schutz der Anonymität die Gelegenheit, über ihre persönlichen Ängste, familiären Konflikte und Sorgen offen zu sprechen. Drei Jahre nach dem Sorgentelefon wurde auch die Ländliche Familienberatung gegründet, sie holt die ganze Familie an einen Tisch und organisiert ähnlich wie eine Mediation Hilfe bei der Bewältigung familiärer Krisen. In diesen Tagen feiern diese Einrichtungen, von denen es bundesweit 28 gibt, Jubiläum. Am 25. Juni steht in Oesede ein Festakt zum 25-jährigen Bestehen der landwirtschaftlichen Sorgentelefone in Niedersachsen an.

„Wie 1993 geht es auch heute in erster Linie um Gefühle, Emotionen und auch Ängste“, schildert Ludger Rolfes. Der Leiter der Ländlichen Familienberatung ist seit Anfang an dabei und weiß um die Sorgen auf den Höfen. Ganz oben stehen familiäre Auseinandersetzungen um die Hofnachfolge: „Der Betrieb sitzt immer mit am Tisch“. Der junge Landwirt möchte neue Schwerpunkte setzen, seine Partnerin findet nicht das Wohlgefallen der Eltern. Mangelnde Wertschätzung und eine zunehmende Sprachlosigkeit treiben dann rasch einen Keil in die Familie. Am Sorgentelefon öffnen sich einzelne Familienmitglieder, die diesen Druck nicht mehr aushalten. Um die 200 Anrufe gehen hier jedes Jahr in Niedersachsen ein. 40 bis 50 Familien nehmen im nächsten Schritt die Familienberatung in Anspruch. „750 Familien haben sich im Laufe der Jahre für unsere Beratung entschieden“, zieht Rolfes Bilanz. Er stellt fest, dass psychische Probleme nicht mehr als Tabuthema gelten, er registriert aber zugleich eine erhebliche Zukunftsangst bei bäuerlichen Familien: Sollen wir noch in den Hof investieren? Bekommen wir die erforderlichen Genehmigungen? Wie reagieren die Nachbarn? Diese Fragen treiben die Menschen auf den Höfen um.

doch mal schauen, ob wir keine gemeinsame Vision entwickeln, die wir dann zusammen nicht umsetzen können. Was meinst Du?“ Birkner: „Ja, das hört sich toll an. Da bin ich schon wieder beruhigt. Vielen Dank, Sorgen-Bernd!“ [Den Werbeflyer für das neue GroKo-Sorgentelefon finden Sie hier.](#)

Im Bewerbungsverfahren für das Sorgentelefon wurden folgende Kandidaten übrigens nicht genommen: Ministerpräsident Stephan Weil (wollte immer gleich mit jedem Anrufer in den persönlichen Dialog treten – zu aufwendig); Innenminister Boris Pistorius („Jetzt haben Sie sich mal nicht so“ – zu burschikos); Umweltminister Olaf Lies (die Gespräche dauerten einfach zu lange – nicht effizient genug); Grünen-Fraktionschefin Anja Piel (schlug sich zwar famos am Sorgentelefon. Im Nachhinein stellte sich aber heraus, dass sie gar nicht zur GroKo gehört).

Die kommunalen Verbände bekämen natürlich eine Sperre für 0800 - B E R N D*. Schließlich würden sie ständig anrufen, wenn es gerade mal zwischen Land und Kommunen zwickt. Als Entschädigung bekommen die Kommunen zusätzliche 328 Millionen Euro für die frühkindliche Bildung. Die zusätzlichen Millionen könnten aber auch mit der beitragsfreien Kita zusammenhängen. So genau weiß man das nicht - am besten heute mal in den Rundblick schauen.

Für Ex-Justiz-Staatssekretärin Stefanie Otte kommt das GroKo-Sorgentelefon leider nicht in Frage. Das Oberverwaltungsgericht hat zwar entschieden, dass sie Präsidentin des OLG Celle werden kann. Der unterlegene Bewerber will jetzt aber vor das Bundesverfassungsgericht ziehen. Was fehlt? Ein Sorgentelefon des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe. Aber das ist eine andere Idee.

Ich wünsche Ihnen einen sorgenfreien Wochenausklang

Martin Brüning

*0800 - B E R N D ist ein kostenpflichtiger Service Ihrer Landesregierung. Nur 15,99 pro Minute. Mobil mehr. Das Geld fließt in einen Fonds. Irgendwas mit Zukunft.

Mehr als 30 ehrenamtliche Beraterinnen und Berater hören an den Landwirtschaftlichen Sorgentelefonen zu. Sie absolvieren eine Ausbildung und verpflichten sich zu stetigen Fortbildungen. Finanziert werden diese über eine Gebühr, die für die Gespräche der Familienberatung erhoben wird, Spenden sowie eine Förderung des Landes Niedersachsen und noch mehr des Bistums Osnabrück. Die landesweite Koordination leistet die Agrarsoziale Gesellschaft Göttingen. In Oesede, Rastede und Barendorf sind in Niedersachsen Landwirtschaftliche Sorgentelefone zu erreichen, die Kontaktdaten sind unter www.landwirtschaftliche-familienberatung.de zu finden.

Guten Morgen Herr Rolfes,

Solche Resonanz gibt es auch....siehe das Editorial in der Mail. epd hatte gestern auch eine Nachfrage, den Pressedienst bekommen wir aber leider nicht. Ich kann also nicht sagen, was daraus geworden ist.

Thema scheint auf jeden Fall anzusprechen!

Mit freundlichen Grüßen

Gabi von der Brelie

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.
- Pressesprecherin -
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover

Tel. +49 511 36704 31
Fax +49 511 36704 68
Mobil +49 171 48912 28
gabi.vonderbrelie@landvolk.org
[http:// www.landvolk.net](http://www.landvolk.net)